

Marc Fensterseifer und Judith Weis

Gymnasium – www.gymtt.de

56841 Traben-Trarbach

Abitur-Rede 2007:

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Lehrer, Herr Direktor, sehr geehrte Bürgermeister, liebe Jubilare, liebe Eltern und alle restlichen Anwesenden.

Wir enden nun mit der einzelnen Begrüßung , da hier sonst der Rahmen gesprengt werden würde, aber unseren einzigartigen Jahrgang wollen wir natürlich nicht vergessen, da dieser bisher immer den Rahmen sprengte! Diese Einzigartigkeit wollen wir ihnen nun näher bringen: Die große Anzahl der Abiturienten und Abiturientinnen sei vorangestellt! Noch nie mussten im Gymnasium Traben ? Trarbach 97 Schüler die Abiturprüfung bestreiten. Dies erforderte natürlich ganz neue Platzdimensionen für die Prüfungen. Die Aula war zu klein, Klassenräume sowieso ? so wurde nun die Turnhalle, in der sie, liebe Gäste, sich befinden, einzigartig für uns als Prüfungsort umfunktionsiert. Wie man sieht ist der erwünschte Erfolg nicht ganz ausgeblieben. 12/2 Jahre hinterlassen natürlich einen einzigartigen Eindruck ? 12/2? Nein, für manche von uns waren es nur 11/2. Erstmals in der Ära unseres Gymnasiums bestritten auch BeGys Schüler das Abitur, was natürlich den sowieso Geburtenstarken 87/88 Jahrgang verstärkte. Das lässt nun weitere Einzigartigkeiten folgen: Nehmen wir zum Beispiel die Abschlussfahrt in den Süden. Normalerweise fuhr der Jahrgang einheitlich in die Toskana. Bei uns sollte alles ganz anders kommen. Auseinandergerissen, mit Sehnsucht und Trauer begleitet bist du Marc mit der einen Hälfte nach Barcelona gefahren ? und du Judith bist mit den anderen nach Neapel gefahren. Die Betonung liegt auf gefahren!!!24h Doppeldecker Busfahrt, der uns extra aus Bayern hier in Traben ? Trarbach abholte. Ja klar, der Flughafen Hahn liegt in der Nähe, fördert unsere hiesige Wirtschaft und wir wären in ca. 1 1/2 Stunden dort gewesen. Aber eine 24 stündige Busfahrt hat auch etwas Schönes und Romantisches? Der Schweißgeruch, das Geschmatze der hungrigen Passagiere und liebeshungrigen Pärchen, sowie die komfortablen Reisesitze auf engstem Raum, ließen die Stimmung in den Bussen gegen Null streben!! Nun ja wir haben ja alle überlebt. Auch die begleitenden Lehrer, die alle Strapazen auf sich genommen haben, um uns die perfekte Mischung aus lehrreicher und spaßiger Kursfahrt zu ermöglichen. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Es ist nämlich sicherlich nicht einfach, mit so vielen Individualisten auf einen Nenner zu

kommen und sich durchzusetzen. Das merkten auch wir Schüler schnell. Denn egal bei welcher Diskussion, sinnvoll oder nicht, herrschte ein gewaltiger Lärmpegel und des öfteren kam es bei Abstimmungen zu Ergebnissen wie: 1/3 dafür, 1/3 dagegen, 1/3 Enthaltungen. Nicht desto trotz haben wir immer irgendwas auf die Beine gestellt, wie zum Beispiel die MSS-Partys. Hier zeigt sich die Kompromissbereitschaft des Jahrgangs und es ist der Beweis dafür, dass, wenn es darauf ankommt, auch unser Riesenjahrgang zusammenhalten kann, was natürlich keine Selbstverständlichkeit ist! Heute wird diese große Gemeinschaft auseinandergerissen. Jeder von uns Individualisten bestreitet ab heute seinen eigenen Weg. Egal ob Au-Pair, Bankkaufmann, Lehrer, Zivil- oder Wehrdienstleistender, Langzeitstudent oder einfach gar nichts. Ab heute beginnt ein neuer Lebensabschnitt und wir sind uns sicher, dass jeder sich mit einem weinenden und lachenden Auge an unseren riesigen, einzigartigen Jahrgang zurückerinnern wird. Unsere gemeinsamen Erlebnisse hier am Gymnasium Traben-Trarbach, mit Höhen und Tiefen, möchte doch niemand missen. Wir zwei wünschen euch eine erfolgreiche und glückliche Zukunft. An dieser Stelle verzichten wir auf ein Zitat von Goethe, Schiller oder Lessing, davon hatten wir die letzten Jahre genug. Wir sagen nur: ALLES HAT EIN ENDE - NUR DIE WURST HAT ZWEI!!!